Express – PRA zu *Leucoma candida* – Beanstandung –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 10.08.2016. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Peter Baufeld, Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung an einer Containersendung mit Steinen auf Verpackungsholz aus China

Express-Risikoanalyse (PRA)	*Leucoma candida* Staudinger, 1892		
Phytosanitäres Risiko für DE	**hoch** ☒	**mittel** ☐	**niedrig** ☐
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	**hoch** ☒	**mittel** ☐	**niedrig** ☐
Sicherheit der Einschätzung	**hoch** ☐	**mittel** ☒	**niedrig** ☐
Fazit	Der in China und Russland heimische Schmetterling *Leucoma candida* kommt in Deutschland und der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet. *Leucoma candida* befällt Pappeln, *Malus tschonoskii* (Wollapfel) und Weiden. Es ist anzunehmen, dass sich *Leucoma candida* aufgrund geeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln kann. Eine Ansiedlung in anderen EU-Mitgliedstaaten ist ebenfalls zu erwarten. Wegen seines hohen Schadpotenzials, vor allem an Pappeln, stellt *L. candida* ein phytosanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar. Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Schadorganismus in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend § 4a der PBVO getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend § 4a der PBVO zu vernichten.		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	Ja, es könnte ein Schadorganismus sein. Er ist nicht gelistet und ist bisher weder im Dienstgebiet des meldenden PSD noch in DE und der EU bekannt.		
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	Lepidoptera, Erebidae, Lymantriinae, *Leucoma candida* Staudinger, 1892 Synonym: *Stilpnotia candida* Swinhoe, 1922 *Stilpnotia salicis var. candida* Staudinger, 1892		
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein		

Express-Risikoanalyse (PRA)	*Leucoma candida* Staudinger, 1892
Verbreitung und Biologie	China (Anhui, Jilin, Liaoning, Nei Menggu (Innere Mongolei), Japan, Russland (Sibirien, ferner Osten) (Anonym 2016)
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	Sowohl in Deutschland als auch in anderen MS der EU kommen Pappeln und Weiden weit verbreitet vor. Der japanische Zierapfel *Malus tschonoskii* (Wollapfel) kommt auch in Deutschland vor und kann käuflich erworben werden. Inwieweit weitere Malus-Arten befallen werden, ist nicht bekannt.
Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze	Ja. Der Schadorganismus kann mit befallenen Pflanzen, Zweigen und Holz von Pappeln und Weiden eingeschleppt werden. Beim Schlupf der adulten Tiere würden diese sicher auf Wirtspflanzen stoßen, da diese weit verbreitet sind und dem Falter eine relativ gute Flugfähigkeit unterstellt wird, wie es bei anderen Arten der Familie bekannt ist (z.B. Schwammspinner – bis zu 40 km).
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nicht relevant
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	Ja, der Falter hat eine große ökologische Verbreitung. Die Region Anhui in China liegt im Grenzbereich zwischen gemäßigtem und subtropischem Klima. Jilin, Liaoning, und die Innere Mongolei liegen nördlicher. Das Auftreten in Sibirien (Russland) deutet auf eine gute Kälteverträglichkeit hin. Es kann von einem vergleichbaren Klima ausgegangen werden. Eine Ansiedlung in Deutschland und großen Teilen der EU kann angenommen werden.
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	Nicht relevant
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	In chinesischen Untersuchungen wurde festgestellt, dass 40 % Blattverlust zu Schäden an Pappeln führen. Für *L. candida* liegt die entsprechende Schadensschwelle bei 11 Larven (letztes Stadium) pro Quadratmeter Blattfläche (Chen et al., 1990). In anderen chinesischen Untersuchungen wird die ökonomische Schadensschwelle bei Pappeln auf 25 % Blattverlust festgelegt (Lou et al. 1989). Für Deutschland und weitere Mitgliedsstaaten werden ökonomische Schäden an Pappeln erwartet.
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Ein Befall dürfte nur bei frühzeitiger, punktueller Feststellung zu tilgen sein. Ein großflächiges Auftreten dürfte sich aufgrund der angenommen schnellen Ausbreitung nicht mehr tilgen lassen.

Express-Risikoanalyse (PRA)	*Leucoma candida* Staudinger, 1892
Bemerkungen	
Literatur	Anonym (2016): http://ftp.funet.fi/index/Tree_of_life/insecta/lepidoptera/ditrysia/noctuoidea/lymantriidae/leucoma/ CABI CPC: http://www.cabi.org/cpc/datasheet/30502 Chen, Y. X.; Zhang, X. T.; Zhou, F. C.; Yang, Y. S.; Gao, Y. G.; Zhao, W. Y. (1990): Studies on damage index of five foliar pests of poplars. Forest Pest and Disease, No.1 pp.17-20 [Stand vom 08.08.2016]: https://www.cabdirect.org/cabdirect/abstract/19911157296 Inoue (1956): A revision of the Japanease Lymantriidae. J. Med. Sc. And Biology, **9**, 133-163. Lou, W.; An, S. Y.; Deng, L. W.; Li, W. H.; Li, Q. Y.; Xia, W. F.; Li, F.; Shan, X. D. (1989): A preliminary study on the management index for *Leucoma candida* S. and *L. salicis* L. Journal of Northeast Forestry University 1989 Vol.17 No.2 pp.12-19 ref.7. [Stand vom 08.08.2016]: https://www.cabdirect.org/cabdirect/abstract/19910649971

Quelle: Dina Rogatnykh
[http://images.google.de/imgres?imgurl=http://insecta.pro/images/320/3365.jpg&imgrefurl=http://insecta.pro/gallery/3365&h=279&w=320&tbnid=6EfErAK3JzwIYM:&tbnh=90&tbnw=103&docid=DdtwHurwonc0QM&usg=__6l-aVavphWEHDhe3F1V1HtTVjBI=&sa=X&ved=0ahUKEwiN2PvO3LHOAhWCtxQKHfJVCvIQ9QEIIjAC]